

Z. d. A. EB2 - 511001/2 8.

Bost, Axel, EB2

Von: gorsinsky-ma@bmj.bund.de
Gesendet: Donnerstag, 7. März 2013 09:50
An: 507-1@auswaertiges-amt.de; 507-RI@auswaertiges-amt.de;
christel.jagst@bk.bund.de; oliver.klein@bk.bund.de; k11@bkm.bmi.bund.de;
Thomas.Ernstschneider@bkm.bmi.bund.de;
Bettina.klingbeil@bmbf.bund.de; fritjof.maennel@bmbf.bund.de;
georg.starke@bmelv.bund.de; 213@bmelv.bund.de; BUERO-ZR; Bost, Axel,
EB2; Buero-VIB4; Dannenbring, Silvia, Dr., ZR
Cc: Pakuscher-Ir@bmj.bund.de; finkenberger-pa@bmj.bund.de; gutjahr-
ev@bmj.bund.de
Betreff: Leistungsschutzrecht für Presseverleger - Notifikation nach der RL 98/34/EG
- Frist: 14.03.2013
Anlagen: Anschreiben_Ressorts_Anlage.doc; Anschreiben_Ressorts.pdf
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

beigefügt übersende ich Ihnen unser heutiges Schreiben.
Ich bitte die Frist zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Mandy Gorsinsky

Bundesministerium der Justiz
Abteilung für Handels- und Wirtschaftsrecht
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Tel. 0049 30 18 580 9319
Fax 0049 30 18 580 8251
www.bmj.bund.de

Anlage

Mitteilung
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
an die Kommission der Europäischen Gemeinschaften
vom

Richtlinie 98/34/EG über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft in der Fassung der RL 98/34 EG zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 1025/2012

hier: Gesetzgebungsverfahren der Bundesrepublik Deutschland zur Einführung eines Leistungsschutzrechts für Presseverleger

Bezug: E-Mail der Europäischen Kommission vom 27. Februar 2013 (DG Enterprise and Industry -Unit C3 – Prevention of technical barriers) an das Bundesministerium für Wirtschaft

Die Europäische Kommission hat mit o.g. E-Mail die Regierung der Bundesrepublik Deutschland um Erläuterung zu dem Gesetzgebungsverfahren gebeten, mit dem ein Leistungsschutzrecht für Presseverleger in das deutsche Urheberrechtsgesetz eingefügt werden soll. Die Europäische Kommission hat dabei an die Regelungen der Artikel 1(11) und Artikel 8 (1) der Richtlinie 98/34/EG erinnert, aus denen sich eine Verpflichtung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ergeben kann, den Gesetzentwurf der Europäischen Kommission zu notifizieren. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, der Kommission der Europäischen Gemeinschaften folgendes mitzuteilen:

Nach Auffassung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland begründet der Gesetzentwurf in der vom Deutschen Bundestag beschlossenen Fassung (Bundestagsdrucksache 17/12534) keine Verpflichtung einer Notifizierung nach der Richtlinie 98/34/EG.



Bundesministerium
der Justiz

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz, 11015 Berlin

Bundesministerium für Wirtschaft und
Technologie
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin
per E-Mail:
Silvia.Dannenbring@bmwi.bund.de
buero-zr@bmwi.bund.de
Axel.Bost@bmwi.bund.de
Buero-VIB4@bmwi.bund.de

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien
Referat K 11
Postfach 17 02 86
53028 Bonn
per E-Mail:
K11@bkm.bmi.bund.de
Tho-
mas.Ernstschneider@bkm.bmi.bund.de

Bundesministerium
für Bildung und Forschung
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin
per E-Mail:
Fritjof.maennel@bmbf.bund.de
Bettina.klingbeil@bmbf.bund.de

Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
per E-Mail:
georg.starke@bmelv.bund.de
213@bmelv.bund.de

Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
per E-Mail:
507-1@auswaertiges-amt.de
507-RI@auswaertiges-amt.de

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

BEARBEITET VON Frau Dr. Finkenberger
REFERAT III B 3
TEL +49 (30) 18 580 - 9359
FAX +49 (30) 18 580 - 8251
E-MAIL finkenberger-pa@bmj.bund.de
AKTENZEICHEN III B 3 - 3600/20-34 100/2013

DATUM Berlin, 7. März 2013

LIEFERANSCHRIFT Kronenstraße 41, 10117 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG U-Bahnhof Hausvogteiplatz (U2)

Nachrichtlich:

Bundeskanzleramt

11012 Berlin

per E-Mail:

christel.jagst@bk.bund.de

oliver.klein.@bk.bund.de

BETREFF: Regierungsentwurf eines Siebenten Gesetzes zur Änderung des Urheberrechtsgesetzes zur Einführung eines Leistungsschutzrechts für Presseverleger

HIER: Keine Notifizierung nach der Richtlinie 98/34/EG über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft in der Fassung der RL 98/48 EG zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 1025/2012

Antwort an die Europäische Kommission - Einleitung der Ressortabstimmung

BEZUG: 1) E-Mail der Europäischen Kommission (Frau Charlotte Thomas, DG Enterprise and Industry, Unit C3) an BMWi vom 27. Februar 2013
2) E-Mail von BMWi (Herrn Axel Bost) an BMJ vom 27. Februar 2013)

ANLAGEN: 1

Mit E-Mail vom 27. Februar 2013 an das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat die Europäische Kommission die Bundesregierung daran erinnert, dass die Richtlinie 98/34/EG über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft eine Pflicht begründen könne, das Gesetzgebungsvorhaben zur Einführung eines Leistungsschutzrechts für Presseverleger der Kommission zu notifizieren. Die Europäische Kommission bittet daher die Bundesregierung um Erläuterung des Regierungsentwurfs eines Siebenten Gesetzes zur Änderung des Urheberrechtsgesetzes.

Die Anfrage der Europäischen Kommission ist mit einer Mitteilung der Bundesregierung zu beantworten, die ich als Entwurf übersende. Aus hiesiger Sicht bedarf das Gesetzgebungsverfahren (Regierungsentwurf in BT-Drucks.17/11470; Beschlussempfehlung des Rechtsausschuss BT-Drs. 17/12534) keiner Notifizierung. Zu den Gründen darf ich auf die beigefügte Mitteilung verweisen.

Ich erlaube mir, von Ihrem Einverständnis mit der Mitteilung an die KOM auszugehen, falls Sie mir nicht bis zum **14. März 2013** etwas anderes mitteilen.

Im Auftrag

Dr. Irene Pakuscher

beglaubigt

Regierungsobersekretärin

